

QUICK START GT-10



High-End Gitarren-Multieffektgerät und Preamp

Hier ist das BOSS GT-10, das Multieffekt-Flaggschiff mit der radikal vereinfachten Bedienung, den nochmals verbesserten Sounds, dem neuen parallelen Signalweg und dem eingebauten Looper! HURRA!

Dieser Quickstart informiert Dich über die Neuerungen. Eine ausführlichere Einführung gibt es in der deutschen Anleitung (S. 14-21 "Quick Guide"), auch die eigentliche Bedienungsanleitung (S. 22-95) ist nun viel verständlicher, und in Kapitel 8 (S. 96-141) werden alle 40 gemodelten Amps, 30 gemodelten Zerrer und 44 Effekte nochmal einzeln beschrieben. Außerdem gibt es 50 Sounds im Stile der großen Gitarrenhelden kostenlos unter www.soundsderhelden.de

PRESET-SOUNDS UND KATEGORIEN

Das GT-10 hat 200 Preset- und 200 User-Speicherplätze. Gaaaaaaaanz wichtig:

Vor dem Losspielen unbedingt den **OUTPUT SELECT** einstellen, sonst klingen die Zersounds nicht optimal !!!
Drücke den [OUTPUT SELECT]-Taster (unter dem Output Level-Regler) und stelle "LINE/PHONES" ein für Kopfhörerbetrieb (oder P.A.) oder stelle "COMBO AMP" bzw. "STACK AMP" ein für Betrieb vor einem Gitarrenverstärker.
(4 Verkabelungsmöglichkeiten zwischen GT-10 und Verstärker sind unter www.rolandmusik.de bei den FAQ beim GT-10 beschrieben)

Da der GT-10 zwei Fuß-Controlltaster hat, schaltet bei vielen Werksounds CTL 1 von clean auf verzerrt (Preamp umschalten oder Verzerrer an) und CTL 2 schaltet Effekte an - damit kann man schon richtig Spaß haben! Neu ist auch die Suche nach Kategorien: Drücke [CATEGORY/ENTER], wähle mit den links/rechts Pfeiltastern [◀ ▶] eine Kategorie (z.B. Crunch, Acoustic, Metal) und mit [▲ ▼] einen Sound. Du kannst auch eigene Kategorien anlegen (Anleitung S. 40). Hier für eine Schnelldemo fünf bemerkenswerte Sounds:

Preset	Name	Was ist das?	CTL 1 Fußtaster	CTL 2
P 09-4	FX LEAD	Marshall links + Mesa Rectifier rechts (stereo Verkabelung nötig)	"Pitchshifter"-Chorus	Delay
P 11-1	CLEAN VIBE	Fender-Combo und Marshall-Turm umschaltbar, mit Uni-Vibe	Preamps umschalten	Uni-Vibe
P 14-1	DEFRETTER & OCT	Fretlessgitarre mit Jazz-Amp links, Octaver mit JC-120 rechts	Octaver wegschalten	Delay
P 18-4	MORE THAN LEAD	Metalsound, umschaltbar auf Akustikgitarren-Simulation	Akustikgitarren-Simulat.	Delay
P 19-2	PHOTO! RIFF	80er Metalsound, CTL 2 halten für zweite Stimme (Terz), in E-Dur	Delay	Terz dazu

LOOPER !!!

Die Bedienung des eingebauten Loopers ist richtig schön einfach gehalten und er spielt max. 40 Sek. immer im Kreis ab, mit endlos vielen Overdubs. Wer mehr Features will, wie z.B. längere Aufnahmezeit, Speicherplätze und Auto-Quantize, wird bei den drei BOSS Loopern RC-2, RC-20XL und RC-50 bestens bedient (alle Infos unter www.rolandmusik.de). So einfach loopt der GT-10:

1. Beide Bank-Fußtaster gleichzeitig drücken, um den Looper zu aktivieren
2. Linkes Bank-Pedal drücken um die Aufnahme zu starten
3. Linkes Bank-Pedal nochmal drücken: Die Aufnahme endet und es loopt los!
4. Linkes Bank-Pedal nochmal drücken: Startet bzw. beendet die Overdub-Aufnahme
5. Rechtes Bank-Pedal drücken: Der Loop stoppt und wird gelöscht, nächste Runde!
6. Beide Bank-Fußtaster gleichzeitig drücken = zurück zum Normalbetrieb



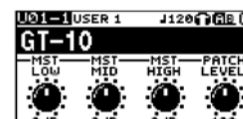
Der Looper sitzt hinter den Effekten, und es macht irrsinnig Spaß, die Overdubs mit den verschiedenen Sounds einer Bank (Fußtaster 1 bis 4) einzuspielen. Die Looperfunktion lässt sich auch auf zwei externe Fußtaster legen (z.B. BOSS FS-6 Doppelfußtaster), dann bleiben die Bank-Taster zum Schalten der Bänke und Du hast sogar alle Patches zum Loopen im Zugriff (www.rolandmusik.de, bei FAQ, GT-10). Der Looper lässt sich auch VOR die Effekte schalten, so kannst Du - während der Looper spielt - in Ruhe Sounds einstellen, denn selbst spielen und gleichzeitig Knöpfe drehen war immer ein Problem! Drücke den [SYSTEM]-Taster, drücke [▶] bis das "Phrase Loop"-Symbol gewählt ist, drücke [ENTER] und stelle bei MODE "Patch Edit" (Looper vor den Effekten) statt "Performance" (Looper hinter den Effekten) ein. Hier stellst Du auch die weiteren Parameter des Loopers ein, z.B. "mono" oder "stereo" (S. 59).

DAS VEREINFACHTE BEDIENKONZEPT

Statt noch 100 weitere Amp-Modelings und Effekte einzubauen, haben die Entwickler endlich die Bedienung radikal vereinfacht. DANKE und HURRA! Hier die Neuerungen:

1. DISPLAY GRUNDBILD:

Wenn Du den [DISPLAY MODE]-Taster drückst, kannst Du 8 verschiedene Grundbilder für das Display wählen, je nach Deinen Bedürfnissen, z.B. die beiden Amps (Kanal A & B), Belegung der Pedale, die Effektkette, der Name ganz groß etc. (S. 24). Im Grundbild ab Werk (siehe rechts) kannst Du die 4 Regler auch frei mit Deinen 4 wichtigsten Parametern belegen (S. 48).



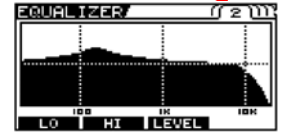
2. ANWAHL-TASTER FÜR EFFEKTE

Die **Effekttaster sind wie eine Effektkette angeordnet** - das ist schön übersichtlich (auch wenn Du die Reihenfolge der Effekte frei wählen kannst, dazu später mehr). Zum Effekte-Einschalten einfach Drücken, bis der Taster leuchtet (**extra hell für Gigs bei Tageslicht**).



3. VIER REGLER UNTER DEM DISPLAY

Drücke z.B. den [CHORUS]-Taster bis er leuchtet: Im Display findest Du die **Belegung der vier Regler - einfach Drehen wie bei einem Bodentreter!!!** Wer lieber eine Liste im Display hat, drückt [DISPLAY MODE] für eine andere Darstellung. Wenn es mehr als vier Parameter gibt, wie z.B. beim Equalizer, wählst Du mit den [◀ ▶]-Tastern **verschiedene Seiten im Display** an. Bei FX-1 und FX-2 wähle zuerst in der obersten Displayzeile einen der 34 (!) Spezial-Effekte mit dem großen Daten-Rad aus.



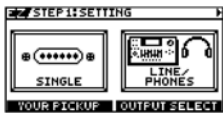
4. QUICK SETTINGS

Wenn Du keine Lust hast, die vier Regler einzustellen, kannst Du bei jedem Effekt (z.B. Compressor) mit dem großen Daten-Rad **eine der vielen fertigen Voreinstellungen ("Quick")** auswählen, beim Compressor sind es z.B. 10 verschiedene !!!



5. EZ TONE = EASY TONE = EINFACHER GEHT'S NICHT MEHR!

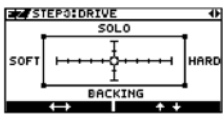
Wenn Du weißt, welcher Verstärker (Fender, Marshall, Vox ...) und Verzerrer für eine Musikrichtung typisch ist, dann stell' Dir das passende Modeling unter **PREAMP** und **OD/DS (Overdrive/Distortion)** ein. Wenn Du es nicht weißt, kein Problem: Drücke den **EZ TONE [CREATE]-Taster** und Dein Traumsound ist nur 4 Schritte entfernt:



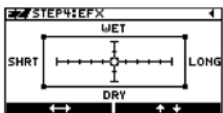
1. Das GT-10 fragt Dich, was für eine **Gitarre am Eingang** verkabelt ist (Singlecoil oder Humbucker-Tonabnehmer) und welcher **Amp am Ausgang** angeschlossen ist (8 Möglichkeiten). Stelle es mit den 4 Reglern ein und drücke den [▶]-Taster.



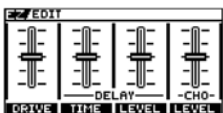
2. Jetzt hast Du die Auswahl aus **15 Musikstilen (Basic Tone)** mit je 10 typischen Sounds dieser Stile = 150 Sounds, die Du von Deinen Lieblings-CDs kennst! HURRA! Stelle Deine Wahl mit den 4 Reglern ein und drücke den [▶]-Taster.



3. Jetzt stellst Du mit den vier Reglern in einem **Fadenkreuz** den **Charakter der Verzerrung** ein (Solo-Begleitung-weich-hart) - dies sind nicht nur EQ-Einstellungen, der GT-10 blendet Zerrer- und Amp-Modelings ineinander über! Weiter mit dem [▶]-Taster.



4. Ebenfalls in einem **Fadenkreuz** werden die **Effekte wie Echo & Hall & Chorus** eingestellt (trocken-nass-kurz-lang bzw. trocken-nass-schnell-langsam). Einfachgeddasabanuwirklichnichmehr! Zurück mit [EXIT] oder speichern mit [WRITE].

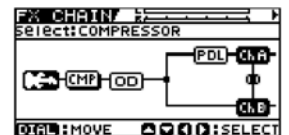


Wenn Du Deine Kreation bei der Bandprobe noch **nachjustieren** willst, einfach den Taster **EZ TONE [EDIT]** drücken, dann hast Du die vier wichtigsten Parameter Deines Multieffekt-Sounds gleich im Zugriff.

DER PARALLELE SIGNALWEG

Alle **globalen Einstellungen**, die für alle Patches gelten, findest Du beim **[SYSTEM]-Taster** (z.B. "Input/Output", da kannst Du verschiedene Pegel für drei unterschiedliche Gitarren abspeichern!).

Alle **Einstellungen, die für das einzelne Patch gelten**, findest beim **[MASTER/PEDAL FX]-Taster**. Drücke diesen und dann so oft den [▶]-Taster bis zur vorletzten Position **"FX CHAIN"** und drücke [ENTER]. **Jetzt siehst Du die Effektkette:** Aktive Effektblöcke sind schwarz, ausgeschaltete Effektblöcke sind hell. Du kannst mit den [◀ ▶]-Tastern **jeden Effektblock anwählen** (der hat dann einen Schatten, hihihi) und mit dem Daten-Rad **frei in der Effektkette verschieben**. Jeder Effektblock kann nur **EINMAL** vorkommen (Ausnahme: PREAMP) - Du kannst z.B. den Chorus auf den oberen Strang und den FX-1 Block (z.B. mit Flanger) auf den unteren Strang schieben. Nun kannst Du die beiden Stränge **umschalten, überblenden, gleichzeitig betreiben oder per Anschlagsdynamik wechseln!** Das wird beim **PREAMP** eingestellt:



2x[EXIT], dann [PREAMP] drücken: Auf "Seite 1" im Menü wählst Du mit Regler 1 **die Verschaltung der beiden möglichen Preamps** (und damit auch die Verschaltung der beiden parallelen Signal-Stränge): **Single** (zum Umschalten), **Dual Mono** (da wird gemischt), **Dual Links/Rechts** (getrennter Output), **Dynamic** (Umschalten per Anschlagsstärke). Dann wählst Du mit Regler 3 den **Kanal A (oberer Strang)** oder **Kanal B (unterer Strang)** und stellst auf "Seite 2" jeweils das **gewünschte Amp-Modeling** ein (Übersichtsliste: S. 98). So kannst Du z.B. einen **cleanen Fender Twin** spielen (Strang A) und bei lauten Tönen wechselst Du auf einen **verzerrten Mesa Boogie** mit Hall, Echo, Phaser und Octaver (Strang B). Das geht nur mit einem GT-10! Viel Spaß beim Rocken!